

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 4: **Wettbewerb für ein Kulturzentrum der Stadt Basel**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

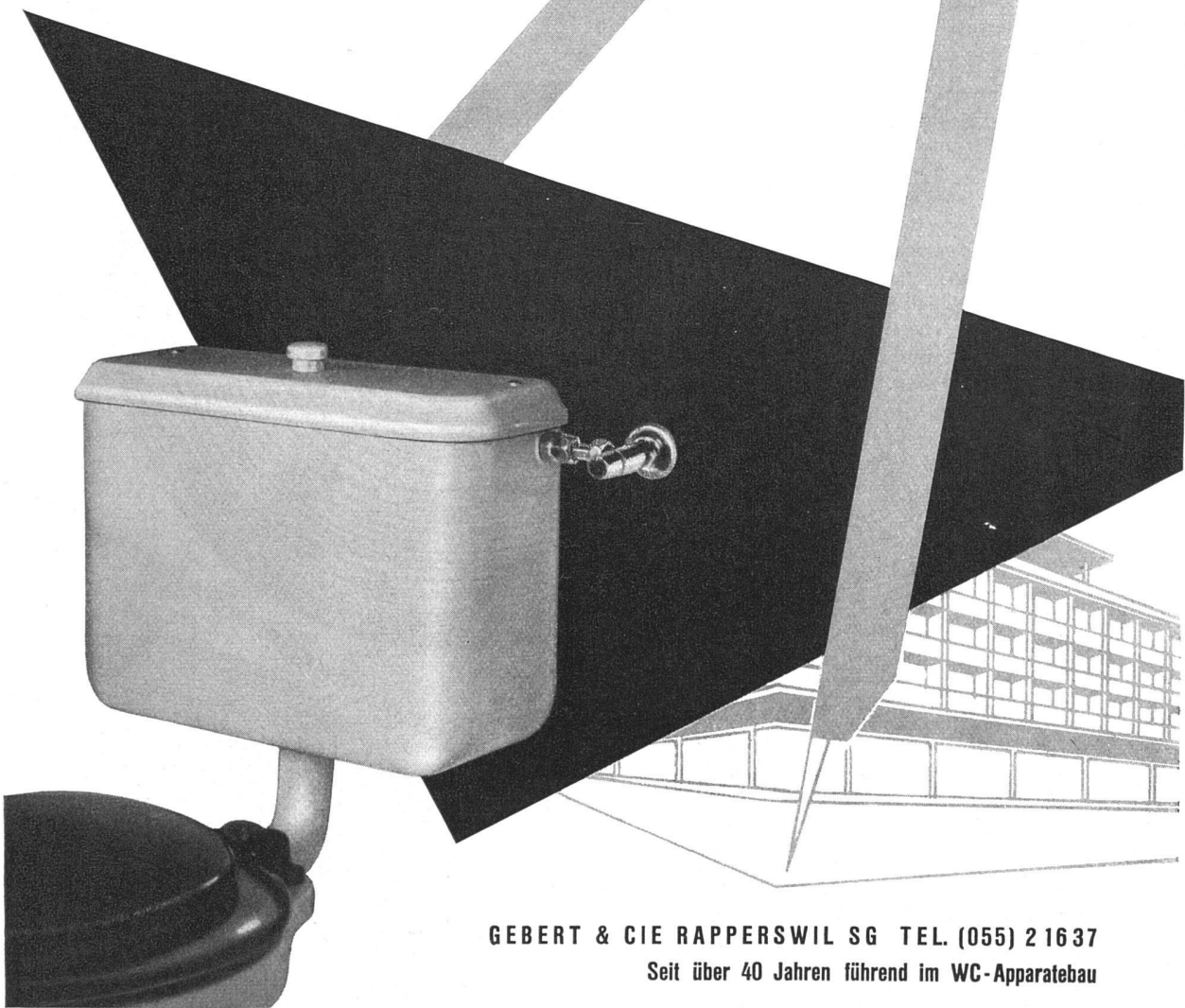
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEBERIT PVC

DER SPÜLAPPARAT

Montage an der Wand und 14 Liter Spülmenge garantieren überlegene Spülwirkung
 Vollständige Korrosions- und Alterungsbeständigkeit
 Absolute Betriebssicherheit
 Praktisch unbegrenzte Lebensdauer
 Auszeichnung 1953: SWB «Die gute Form»
 Ständige Ausstellung: Baumusterzentrale Zürich
 Lieferbar durch den Sanitär-Großhandel



GEBERT & CIE RAPPERSWIL SG TEL. (055) 2 1637
 Seit über 40 Jahren führend im WC-Apparatebau

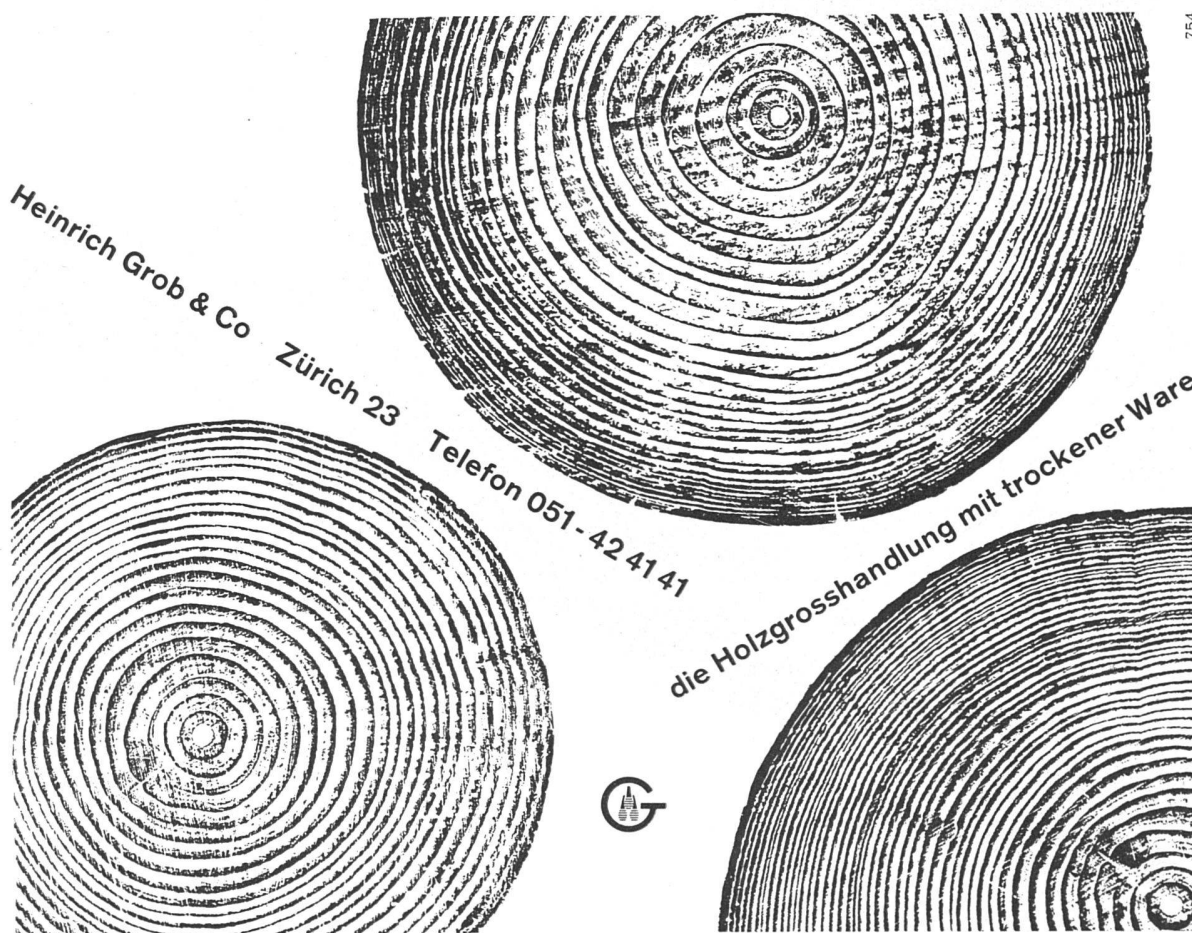
Warnung

Über die Brennstoff-Ersparnisse bei Deckenheizungen werden oftmals phantastische Zahlen herumgeboten. Die Praxis hat jedoch **in vielen Fällen** bewiesen, daß sogar die theoretisch errechneten Zahlen über Brennstoff-Ersparnisse der Wirklichkeit nicht standhalten. Schon oft stellte es sich heraus, daß die Deckenheizung **mehr** Betriebskosten verursacht als eine Zentralheizung mit Radiatoren. Sicher und unbestritten aber ist, daß eine gute Deckenheizung in der Erstellung mindestens 20% mehr kostet und daß nicht alle Systeme sich rasch wechselnden Außentemperaturen anzupassen vermögen, dagegen – bei zu hohen Deckentemperaturen! – sehr oft Unbehagen erzeugen. Da eine Zentralheizung nicht wie ein Damenhut ausgewechselt werden kann, so ist Vorsicht vor leichtfertigen Behauptungen geboten. Eine Deckenheizung sollte nur einer Firma zur Ausführung übergeben werden, die die Wahrheit ihrer Behauptungen zu garantieren vermag.

In den meisten Fällen zeigt es sich, daß die Radiatoren-Heizung allen andern überlegen ist: sie paßt sich der wechselnden Temperatur rasch an, ist sparsam und gesund: der Kopf bleibt kühl, die Füße haben warm!

IDEAL - Standard

IDEAL STANDARD AG, DULLIKEN



754